

WERTVOLLE BIOTOPE

BLUMENRASEN UND WILDBLUMENWIESEN SIND FASZINIERENDE LEBENSÄUMLÄCHE FÜR EINE VIELZAHL VON TIER- UND PFLANZEN-ARTEN. ES SIND EIGENTLICHE HOTSPOTS DER BIODIVERSITÄT UND FÜLLEN DEN GARTEN MIT ZUSÄTZLICHEM LEBEN.

Ein englischer Rasen ist für den einen der Inbegriff der Gartengestaltung. Für den anderen gibt er einfach zu viel Arbeit und wirkt als monotone Grünfläche ein wenig langweilig. Als Auflockerung und Bereicherung kann ein artenreicher Blumenrasen oder eine bunte Blumenwiese sorgen. Sie setzen Farbakzente im Einheitsgrün und stellen gerade im Frühling eine

wichtige Nahrungsgrundlage für viele nützliche Insekten dar.

Ein Blumenrasen verbindet die Vorteile eines herkömmlichen Rasens mit den ökologischen Qualitäten einer Blumenwiese. Er ist anspruchslos, niedrigwachsend, trittfest und wird je nach Bedarf vier bis sechs Mal mal pro Jahr gemäht.

Damit eine Blumenwiese über mehrere Jahre üppig wächst und blüht, gibt es grundsätzlich folgendes zu beachten: Je magerer und kalkhaltiger die Böden sind, desto mehr verschiedene Blumenarten gedeihen darauf. Im Fachhandel gibt es für die unterschiedlichen Standortverhältnisse die entsprechenden Saatgutmischungen. Sind die passenden Wiesenarten einmal eingewachsen, sind sie genügsam und brauchen wenig Pflege. Nur schon der Wiesenschnitt beschränkt sich meistens auf nur zwei Schnitte im Jahr.

An steilen Gartenhängen spielen nebst der Stabilität auch ökologische Aspekte eine zunehmend wichtige Rolle. Die genügsamen und pflegeleichten Wildblumenwiesen überzeugen auch in Böschungen mit ihrer Farbvielfalt und leisten auch dort mit ihrem Artenreichtum einen hohen Beitrag zur Biodiversität.



Blumenwiesen bieten einen idealen Lebensraum für Schmetterlinge, Hummeln, Heuschrecken und Bienen.

BUCHTIPP

Fotobuch Gartengestaltung – 400 Ideen für jeden Garten

Bauliche Elemente wie Wege und Sitzplätze, Treppen, Mauern und Zäune, Pergolen und Überdachungen geben einem Garten erst Struktur und bestimmen massgeblich seine Gesamtwirkung. All diese Gartenelemente gibt es in unzähligen Designs, Farben und Materialien.

Dieses Buch stellt die verschiedenen Möglichkeiten vor.

- Inspirationen aus Hunderten von Privatgärten
- Viele Planungsbeispiele
- Extra: die beliebtesten Gartenstile im Überblick

Harald Braun

Fotobuch Gartengestaltung, Ulmer Verlag, 2. Auflage 2011. 192 S., 400 Farbfotos, 9 Pläne, gebunden

ISBN: 978-3-8001-6744-9



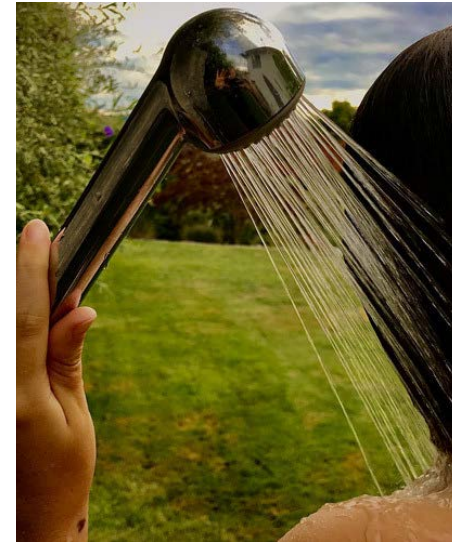
WOHLGEFÜHL FÜR KÖRPER UND SEELE

EIN GARTEN SCHAFFT IDEALE BEDINGUNGEN, UM SICH ZU ENTSPANNEN UND ZU ERHOLEN ODER OHNE STRAPAZEN ETWAS SPORT ZU TREIBEN.

Dafür braucht es nicht viel mehr als eine Gartendusche, ein Hot Pot oder eine Gartenecke mit Outdoor-Fitnessgeräte. Nach einem hektischen Arbeitstag kann ein «Hot Pot» ein wärmender Rückzugsort zur Entspannung und Erholung sein. Mit einem hölzernen Fass zum Baden taucht der Gartenbesitzer in eine uralte skandinavische Tradition ein, die sich bis heute grossen Zuspruchs erfreut. Die Wassertemperaturen lassen sich auf wohlige warme 35 Grad erhitzen und bieten beste Voraussetzungen für eine wohltuende Zeit unter dem Sternenhimmel eines Feierabends. Ebenso entspannend kann das Duschen im Garten sein. Was gibt es schöneres, als nach einem heissen Sommertag unter der Gartendusche zu stehen und das fliessende Wasser wie

einen Sommerregen auf der Haut zu spüren. Noch mehr Wellnessgefühl kommt auf, wenn ein Pool oder Schwimmteich in das persönliche Gartenparadies eingefügt ist. Der Badespass im eigenen Gewässer bietet den idealen Ausgleich zum hektischen Alltag.

Kommt nach einer entspannten Auszeit das Bedürfnis auf, etwas Sport zu treiben, so sind Outdoor-Fitnessgeräte die ideale Lösung dazu. Die fest installierten Geräte eignen sich zum Training von Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit. Die Bewegungsgeräte vereinen die Vorzüge von körperlicher Fitness und genüsslichem Naturerlebnis unter freiem Himmel.



Hier folgt eine Bildlegende.



Hier folgt dann später noch eine Bildlegende.

GARTEN REVUE

FRÜHLING
2021



FERIEN-FEELING IM EIGENEN GARTEN

Coppicing als Gestaltungselement

Wohlgefühl für Körper und Seele

Wertvolle Biotope

Viele Gartenbesitzer verzichten auf Sommerferien am Meer und tauschen die Liege am überfüllten Strand viel lieber gegen eine Hängematte im eigenen Garten. Warum in die Ferne schweifen, wenn man sich auch im eigenen Garten entspannen und erholen kann. Schliesslich ist das private Freiluftzimmer der ideale Rückzugsort: Abgeschirmt, individuell gestaltet, ruhig und jederzeit zugänglich. Erholung ist dort im

besten Sinne Privatsache. Statt mühsames Kofferpacken und Stau auf der Autobahn gibt es das erfrischende Naturerlebnis direkt vor der Haustür. Einmal angelegt, ist der Garten über viele Jahre das Freiluftparadies zu jeder Jahreszeit schlechthin, das sich jedes Jahr ein bisschen verändert und dabei immer höchst persönlich, ungewohnt und abwechslungsreich bleibt.

HIER WÄCHST
ZUKUNFT

IHR-GÄRTNER.CH

SAISONAUFTAKT IM GARTEN

KÄLTE, INTENSIVER REGEN UND WINTERSTÜRME SETZEN DEM GARTEN IN DER KALTEN JAHRESZEIT ZU. IM FRÜHJAHR IST DER RICHTIGE ZEITPUNKT, DEN GARTEN WIEDER AUF VORDERMANN ZU BRINGEN.



Nach der Winterruhe haben sich oftmals braune Flecken, kahle Stellen oder Moos auf dem Rasen gebildet. Um dieses Moos und Wurzelfilz im Rasen zu entfernen und kahle Stellen zu begrünen, empfiehlt sich eine Rasensanierung mit Vertikutieren, Rasensubstratgabe, Nachsaat und Düngung. Nehmen die Lücken, das Moos und der Unkrautbesatz jedoch Überhand, ist eine Rasenneuanlage sinnvoll. Auch hierfür ist der Frühling der richtige Zeitpunkt.



Nach dem Winter ist es an der Zeit, den Garten auf den Saisonstart und die warme Jahreszeit vorzubereiten.

Weiter gilt es zu berücksichtigen, dass nicht alle Pflanzenarten im Herbst oder Winter geschnitten werden sollten. Rosen benötigen erst im Frühjahr einen Rückschnitt. Auch frühjahrsblühende Gehölze werden erst nach der Blüte geschnitten. Ähnliches gilt für manche Blumenzwiebeln. Auch wenn der Herbst die Hauptpflanzzeit für Blumenzwiebeln ist, gibt es solche, die bevorzugt im Frühjahr eingepflanzt werden. Der Frühling ist zudem ein idealer Zeitpunkt, um den Garten mit neuen Gehölzen und Stauden zu bereichern.

CHECKLISTE ZUM SAISONSTART

- Rasenrenovation: Vertikutieren, Aerifizieren, Rasensubstratgabe, Nachsaat und Düngung
- Bei Bedarf: Düngung der Gartenpflanzen
- zu gross gewordene Stauden teilen
- Rosenschnitt und eventuell Kräuterrückschnitt
- Gehölzschnitt nach der Blüte von Frühjahrsblühern
- Pflanzung von Obstgehölzen und Beerensträuchern, Rosen, Ziergehölzen, Stauden und sommerblühenden Zwiebelpflanzen
- Die Kübelpflanzen kommen aus dem Winterquartier
- Rückschnitt winterharter Gräser im zeitigen Frühjahr
- Entfernung des Winterschutzes an den Gartenpflanzen

COPPICING ALS GESTALTUNGSELEMENT

IMMER MEHR GARTENBESITZER WÜNSCHEN SICH ÜPPIG BLÜHENDE STAUDENBEETE. IMMER ÖFTER WIRD EINE SOLCH BUNTE STAUDENFRÖHLICHKEIT MIT COPPICING-GEHÖLZEN STRUKTURIERT.

Die Erstellung eines gelungenen Staudenbeetes ist nicht einfach, wenn man nicht weiss, wie hoch und breit sich die einzelnen Exemplare entwickeln, wann sie blühen und welche Standorte sie benötigen. Denn solch ausdrucksstarke und harmonische Staudenrabatten sind keine Zufallserscheinung. Deshalb sind für den nicht pflanzenversierten Gartenbesitzer fertige und erprobte Staudenmischpflanzungen eine ideale Einstiegshilfe. Sind es doch nach dem Vorbild der Natur aufeinander abgestimmte, dynamische Pflanzengemeinschaften. Eine Vielzahl an Farben, Strukturen und Texturen bietet dabei eine willkommene Abwechslung zu jeder Jahreszeit.

Um die bunten und wiesenartigen Staudenmischpflanzungen mit einer dauerhaften Struktur und einem weiteren Winteraspekt zu bereichern, können sie mit «Coppicing-Pflanzungen» ergänzt werden. «Coppicing» ist der englische Begriff für «auf-den-Stock-setzen» von Gehölzen. Diese Schnitttechnik nutzen die englischen Gärtner schon seit Langem für die typischen Long Borders. Gekappt werden meist schnellwüchsige und mit Vorliebe grossblättrige Bäume direkt über dem Boden. Diese Arten besitzen die Fähigkeit,



Der Trompetenbaum treibt eher spät im Frühjahr aus. Er schmückt dann mit seinen attraktiven Blättern aber umso schöner das Staudenbeet.

neue Triebe aus den Stümpfen zu bilden. Ein mögliches Gartenbild: Stauden und Gräser kontrastreich inszeniert mit den gigantischen Blättern eines Trompetenbaums. So werden Staudenrabatten noch faszinierender, als sie ohnehin schon sind.



Bereits die zarten Blätter des Trompetenbaums sind ein Blickfang im Staudenbeet.

SEHR SCHÖNE ERGEBNISSE ERZIELT MAN MIT:

- Perrückenstrauch – *Cotinus coggygria*
- Hartriegel – *Cornus sanguinea*
- Blasenspiere – *Physocarpus obulifolius*
- Schwarzweide – *Salix nigricans*
- Rosmarin-Weide – *Salix elaeagnos*
- Dunkellaubiger Holunder – *Sambucus nigra*
- Niedrige Fließerspiere – *Sorbaria sorbifolia*

VON DER KANNE ZUM COMPUTER

STÄNDIGE SOMMERHITZE UND IMMER WIEDER AUFTRETENDE TROCKENPERIODEN RÜCKEN AUTOMATISCHE BEWÄSSERUNGSSYSTEME IN DEN MITTELPUNKT. DAS BREITE ANGEBOT REICHT VON DER TROPFBEWÄSSERUNG FÜR KÜBELPFLANZEN BIS HIN ZUM VOLLAUTOMATISCHEN SMART GARDEN.



Automatische Bewässerungssysteme sparen Zeit und Wasser.

Sollten sich die Temperaturen auf dem hohen Niveau der letzten Jahre einpendeln, werden ausgeklügelte Bewässerungsanlagen immer wichtiger. Das Bewässern mit Giesskanne und Rasensprenger wird immer mehr mit automatischen Bewässerungssystemen ergänzt. Von der einfachen Zeitschaltuhr am Wasserhahn über funktionsgesteuerte Ventile und Apps bis hin zur ausgereiften Smart-Home-Technologie reicht das Angebot auf dem Markt. Die ausgeklügelten Lösungen schaffen die Voraussetzung für eine bequeme und ortsunabhängige Bewässerung über Smartphone und Sprachsteuerung. Zudem erkennen Bodenfeuchtesensoren, wann eine Bewässerung notwendig ist. So werden die einzelnen Pflanzen optimal und wassersparend versorgt.

Besonders genau wird die Bewässerung, wenn Systeme angewendet werden, die anhand von Wetterdaten die Bewässe-

rungszyklen steuern und optimieren. Diese Anwendungen machen es möglich, Werte über die Bodenfeuchte, Lichtstärke und Temperaturen vor Ort zu ermitteln, um anschliessend den Zeitpunkt und die Dauer der Bewässerung zu bestimmen. Ausserdem sind auch individuelle Einstellungen wie die Anpassung an die Bepflanzung möglich.



CHECKLISTE FÜR DIE INSTALLATION EINER AUTOMATISCHEN BEWÄSSERUNG

- Länge, Breite und Lage des Grundstücks
- Neuanlage oder bereits bestehender Garten
- Wo befinden sich vorhandene Wasseranschlüsse und Steckdosen
- Welche Grünflächenarten sollten bewässert werden (Rabatten, Rasen, Hecken, Bäume)
- Welche Gefässformate werden bewässert (Pflanzgefässe, Kübel, etc.)
- Welche Anwendung wird gewünscht: Manuell gesteuert, zeitgesteuert über Steuergerät oder eine wetterabhängige Steuerung
- Gewünschte Beregnungsart:
 - Für den Rasen etwa über Versenkregner oder Sprühdüsen
 - Für Pflanzflächen beispielsweise über Sprühdüsen oder Tropfbewässerung